



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**  
Direktionsbereich Gesundheitspolitik



Nationale Demenzstrategie  
Stratégie nationale en matière de démence  
Strategia nazionale sulla demenza  
2014-2019



# Nationale Demenzstrategie

Was haben wir erreicht und  
wie geht es weiter?

Verena Hanselmann & Pia Oetiker



# Standortbestimmung 2016

## Fortschritt der Umsetzung

- 2/3 der Projekte gestartet
- Aufrechterhaltung der Dynamik

## Strategische Schwerpunkte

- Beibehaltung der strategischen Schwerpunkte
- Internationale Abstützung
- NDS setzt Impulse im Versorgungsbereich – auch in den Kantonen
- NDS gibt als nationale Strategie Legitimation für eigenes Handeln

## Modell der Umsetzung

- Funktioniert
- Grosses Engagements aller Akteure ist entscheidendes Element



1 Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation	2 Bedarfsgerechte Angebote	3 Qualität und Fachkompetenz	4 Daten und Wissensvermittlung
Sensibilisierung Bevölkerung	Diagnostik	Ethik	Monitoring
Sensibilisierung Branchen	<b>Koordination</b>	Grundversorgung	Begleitforschung
Information und Beratung	Entlastung	Assessments	Vernetzung Forschung-Praxis
	Spital	Krisensituationen	
	Langzeitpflege	Aus-/Weiterbildung	
	Finanzierung	Angehörige/ Freiwillige	

- Laufende Projekte
- Abgeschlossene Projekte
- Begleitende Forschungsprojekte



# 1 Gesundheitskompetenz, Information und Partizipation Gesamtbevölkerung

- Erhöhung der Sensibilität und Abbau von Vorurteilen
  - **Sensibilisierung Bevölkerung**
  - Sensibilisierung Branchen
- Stärkung Partizipation und umfassende Information für Betroffene
  - Information und Beratung

## Projektleitende Organisationen

Alzheimer Schweiz und Pro  
Senectute Schweiz



## 2 Bedarfsgerechte Angebote

- Bereitstellung flexibler, qualitativ hochstehender und bedarfsgerechter Angebote

→ Diagnostik

→ **Koordination**

→ Entlastung

→ Akutspital

→ Langzeitpflege

- Sicherstellung der Finanzierung von bedarfsgerechten Leistungen

→ Finanzierung

### Projektleitende Organisationen

Swiss Memory Clinics SMC

Spitex Verband, mfe, Spitex privée und SBK

H+ Die Spitäler der Schweiz

CURAVIVA und INSOS

GDK



## 3 Qualität und Fachkompetenz

- Berücksichtigung ethischer Aspekte

→ **Ethik**

- Qualitätssicherung entlang  
des gesamten Krankheitsverlaufs

→ **Grundversorgung**

→ **Assessments**

→ Krisensituationen

- Förderung und Stärkung von  
Handlungskompetenzen

→ Aus-/Weiterbildung

→ Angehörige/Freiwillige

### Projektleitende Organisationen

SAMW und SGG

SGAP und mfe

SGAP und SFGG



## 4 Daten und Wissensvermittlung

- Bereitstellung von Informationen zur aktuellen und zukünftigen Versorgungssituation
  - **Monitoring**
  - Begleitforschung
- Förderung des Austauschs zwischen Forschung und Praxis
  - **Vernetzung Forschung-Praxis**

### Projektleitende Organisationen

Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin Basel und BAG

Netzwerk Demenz beider Basel und BAG





**DEMENTZSYMPOSIUM**  
 4-5 JUNI 2017  
**BERN**  
 PAUL ZEIT RUM



\* NICOLAS KRISTEN